Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

III.

Es möge jetzt gestattet sein, noch jener Männer zu gedenken, die sich in den zwei Gefechten zu Lambach besonders ausgezeichnet haben und deren Namen auf dem Krieger-Denkmal glänzen.

1. **Daniel, Freiherr Mecséry de Tsoor** war zu Güns in Ungarn am 29. September 1759 geboren, trat 1778 als Cadet bei der Sztáray-Infanterie ein und wurde in Folge Adjutant beim Grafen Keglevich, Obersten des 3. Husaren-Regimentes. Im Jahre 1792 kam er mit seinem Regimente nach den Niederlanden und hat sich in den französischen Revolutionskriegen in einer Reihe von Kämpfen und Gefechten durch seine Geistesgegenwart ausgezeichnet, namentlich durch zwei Überfälle auf den Feind bei Villers en Conchie und bei Troisville und wurde dafür mit dem Ritterkreuze des Maria Theresien-Ordens belohnt. Im Jahre 1796 zeichnete er sich in dem Gefechte bei Biberach und bei der Einnahme des Postens Riegel aus, wurde dann Major im 10. Husaren-Regimente und zwei Jahre nachher Oberst desselben. Im Jahre 1799 kämpfte er bei Stockach, bei der Einnahme von Schaffhausen und rettete bei Andelfingen den gefangenen und verwundeten General-Major Piacsek vor der Gefangenschaft. Nach einer ruhmvollen That bei Pfungen wurde er General-Major. Am 19. December 1800 besetzte er mit seiner Brigade die Traunbrücken in Lambach und Stadl, wurde von den Franzosen angegriffen und verwundet und nach heldenmüthiger Gegenwehr vor dem Thore des Stiftes mit anderen Officieren gefangen genommen. Im Jahre 1805 finden wir ihn wieder in Deutschland, wo er bei Günzburg durch seine Tapferkeit einen Theil unserer Armee rettete und den Erzherzog Ferdinand Este und den Fürsten Schwarzenberg durch seinen Heldenmuth bei Aschenau vor der Gefangenschaft bewahrte. Mecséry wurde dabei schwer verwundet und gefangen genommen. Nach seiner Freilassung wurde ihm als Lohn für seine Tapferkeit das Commandeur-Kreuz des Maria Theresien-Ordens verliehen. Im Jahre 1809 wurde er zum Feldmarschall-Lieutenant befördert. Als er sich von seinen Wunden wieder erholt hatte, aber einen Dienst im Felde nicht mehr